

Schweizerische Bundesbahnen
Konzernleitung Herr Vincent Ducrot, CEO
und Frau Véronique Stephan, Leiterin
Markt Personenverkehr
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern 65

Unterstammheim, 23. August 2024

Nein zur Schliessung des Bahnhofsalters Andelfingen

Sehr geehrter Herr Ducrot
Sehr geehrte Frau Stephan
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 5. August 2024 meldete die Presse den Entscheid der SBB, den Bahnhofsalters in Andelfingen zu schliessen. Diese Absicht wurde an der Regionalen Verkehrskonferenz Weinland nicht angekündigt.

Alle politischen Parteien aus dem Bezirk Andelfingen fordern einstimmig die Weiterführung des bedienten Bahnhofsalters in Andelfingen. Dazu gibt es folgende Argumente:

- Dass sogar Andelfingen als Bezirkshauptort den einzigen bedienten SBB-Salters im Bezirk verlieren soll, bedeutet eine massive Verschlechterung des Service public und ist für uns inakzeptabel.
- Unser Bezirk benötigt den öffentlichen Verkehr und seine Angebote insbesondere für die jüngeren Generationen in Ausbildung sowie die ältere Bevölkerung, die auch gerne einmal eine Reise als Gruppe unternimmt. Kostenpflichtige Hotlines sind kein gleichwertiger Ersatz.
- Die SBB ist in Sachen Digitalisierung noch nicht so weit, dass alle ihre Angebote auch bequem online erworben werden könnten. Bspw. ist der SBB Webshop für internationale Reisen noch nicht für die SBB Mobile App optimiert.
- Auch Personen, die weniger technikaffin sind, schätzen eine persönliche Beratung für Reisen in der Schweiz oder ins Ausland sowie für die Organisation von Gruppenreisen.
- Ebenso sind Personen mit einer Beeinträchtigung auf die Bedienung am Salters angewiesen.
- Ein bedienter Salters fördert den für die SBB interessanten Verkauf internationaler Billette.
- Der Salters in Andelfingen ist nicht überlaufen wie jener in Winterthur. Trotzdem gibt es in Stosszeiten auch hier Wartezeiten aufgrund der Nachfrage. Die Freundlichkeit und Qualität bei der Bedienung werden geschätzt.

- Der Bezirk Andelfingen braucht auch in Zukunft eine persönliche SBB-Beratung bei Reise-Planung und Kauf von Tickets und Angeboten. Kosteneinsparungen sind für SBB auch durch nachfrageoptimierte Öffnungszeiten möglich.
- Die Bahnzentren in Winterthur, Schaffhausen, Frauenfeld und Stein am Rhein sind oft stark ausgelastet und mit unpersönlichen Leitsystemen ausgestattet. Nicht wenige empfinden die Gesamtsituation als befremdlich, wenn nicht gar als schwierig.
- Unverständlich ist, dass die SBB einen Bahnschalter im Bezirkshauptort mit jenem in einem Hauptbahnhof vergleicht. Die Beurteilung muss faire Kriterien verwenden und transparent sowie auch nachvollziehbar sein.

Wie eine Leserin in der Andelfinger Zeitung schreibt, braucht es für Gruppentickets einen Kauf am Schalter, da viele Reisende bei aussergewöhnlichen Tickets die mündliche Beratung dem digitalen Angebot vorziehen. Das Personal vor Ort sorgt zudem auch im Interesse der SBB dafür, dass Bahnhöfe nicht zu verwaisten Unorten werden, sondern für alle möglichen Belange eine hochkompetente Anlaufstelle zur Verfügung steht.

Unseren dünner besiedelten, grossräumigen Bezirk allein aufgrund der geringeren Frequenzen im Vergleich zu städtischen Ballungszentren zu benachteiligen, widerspricht dem SBB Versorgungsauftrag.

Alle unterzeichnenden Parteien bitten Sie deshalb, Ihren Entscheid zu überdenken und den bedienten Bahnhofschalter in Andelfingen weiterzuführen. Wir freuen uns auf einen positiven Entscheid und danken Ihnen für Ihre entsprechende Wiedererwägung im Voraus bestens.

Gerne erläutern wir Ihnen unser Anliegen auch im Rahmen eines persönlichen Gesprächs in Bern. Ihr Einverständnis dazu vorausgesetzt, erwarten wir dafür Ihre Terminvorschläge.

Besten Dank im Voraus und freundliche Grüsse

Thomas Feer
Unterstammheim, Koordination des Briefes und der Medienmitteilung

Unterzeichnende Parteien im Bezirk Andelfingen

Grüne Weinland	Thomas Feer, 079 533 47 45, thomas_feer_frei@bluewin.ch
SVP Andelfingen	Alexander Segert, 076 383 42 03, asegert@goal.ch , und Stefan Stutz, 076 497 90 66
FDP Bezirk Andelfingen	Sébastien Pahud, 079 453 75 40, sebastien.pahud@gmail.com
SP Weinland	Käthi Furrer, 079 291 89 80, k.furrer@swissworld.ch , und Peter Kissling, 079 319 22 76
Die Mitte Bezirk Andelfingen	Jeannette Wibmer, 076 399 23 06, wibmer@bwr-law.ch
GLP Wyland	Andrea Braun, 076 329 30 12, andrea@braunfam.ch
EVP Bezirk Andelfingen	Christina Furrer, 079 550 00 44, christina.furrer@gmx.net
EDU	Ueli Brugger, 052 317 40 46, ueli.brugger@bluewin.ch

Parteien im Bezirk Andelfingen, Kanton Zürich
SVP – FDP – SP – Die Mitte – GLP – Grüne – EVP – EDU

Kopie an:

SBB Regionalleiter Ost, [Werner Schurter, werner.schurter@sbb.ch](mailto:werner.schurter@sbb.ch)
ausgewählte Medien, siehe MM

Anlage:

MM der Parteien im Bezirk Andelfingen



FDP
Die Liberalen



Die
Mitte)

GLP.



EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale